

A - Adventbewegung

Was Adventisten glauben

27 biblische Grundlehren umfassend erklärt

Ausführliche Erklärungen von der „Dreieinigkeit“ bis zur „neuen Erde“. Gut für Christen, die sich mit den Grundlehren der Adventisten vertraut machen wollen. Gut auch für Adventisten, die „ihre Linie“ nachvollziehen wollen.

Advent-Verlag Lüneburg 2001. Erstauflage ebendort 1996. Originalausgabe in den USA 1988. ca. 550 Seiten

77 Fragen an die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten

Hier gibt es Antwort auf die 77 häufigsten Fragen, die an Adventisten gestellt werden. Gut für Menschen, die sich für Adventisten und/ oder den christlichen Glauben interessieren sowie kurze und verständliche Antworten suchen. Mit einigen Fotos.

Hrsg. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten über den Union-Verlag Berlin (DDR) 1988. ca. 160 Seiten

W. Müller

Die Adventisten - Was man von Ihnen wissen muß

Kurze Selbstdarstellung der Siebenten-Tag-Adventisten, angeführte Bibelstellen sollen dem Leser nur das Verständnis erleichtern, wie die Gemeinschaft zu den einzelnen Lehren oder Einrichtungen gekommen ist.

Advent-Verlag (E. V.) Hamburg, Jahr unbekannt (um 1930), 47 Seiten mit einem Vorwort an die Leser vom Verfasser

Glaubensüberzeugungen der Siebenten-Tags-Adventisten

Presse- und Informationsstelle Ostfildern

Manfred Böttcher

Die Adventgemeinde in der DDR – Eine Gratwanderung von 1949 bis 1990

Rund 20.000 Mitglieder zählten die Siebenten-Tags-Adventisten in der DDR. Der Autor erzählt aus dem Innenleben dieser Freikirche, beginnend mit dem Ende des 2. Weltkrieges 1945 bis zum Ende der DDR 1990. Geeignet auch als Recherchequelle.

Advent-Verlag, Lüneburg 2007, 220 Seiten.

Manfred Böttcher

Wagnis des Glaubens – Dialog und Zeugnis der Adventgemeinde in der DDR

40 Jahre DDR – zwar keine Wüstenwanderung, aber immerhin, eine außergewöhnliche Zeit. Die damaligen Machthaber in Ostdeutschland führten zwar keinen offenen Kirchenkampf, wollten aber Kirchen und Freikirchen in ein Ghetto drängen. Aus ihrer Sicht würde sich der christliche Glaube im Laufe der Zeit von selbst erledigen. Siebenten-Tags-Adventisten stellten sich – wie viele Christen anderer Konfessionen – den Herausforderungen jener Zeit und hielten fest an ihrem Bekenntnis inmitten einer atheistisch geprägten Welt. Gegenüber einer sich allmächtig dünkenden Partei fanden sie, allen Hindernissen zum Trotz, Freiraum für adventistisch-verantwortungsvolles Bekennen und Handeln. Dabei lernten Siebenten-Tags-Adventisten mit Gewinn, sich dem Dialog mit anderen Christen zu öffnen; zunehmend erkannten sie, was sie anderen verdanken. Wer diese Zeit unter dem Sozialismus verstehen will, darf an den früheren Jahren nicht vorübergehen. Darum ein kurzer Rückblick in die Kirchengeschichte und auf die Entstehung der Freikirchen im 19. Jahrhundert, wenn auch die

Erfahrungen zur Zeit der DDR im Mittelpunkt stehen.

Siebenten-Tags-Adventisten, Norddeutscher Verband Hannover, 2001, 186 Seiten

Lothar Reiche (Hrsg.)

Als Adventist in der DDR

Der Band vereinigt Erfahrungsberichte von Adventisten – u.a. von den Erfahrungen in der Schulzeit, in der Volksarmee, im Berufsleben und im Alltag in der DDR.

Advent-Verlag Lüneburg 2001, ca. 260 Seiten

Geschichte der Adventgemeinde Neustadt in Sachsen

Chronik mit Fotos und Zeitdokumenten, von der Gründung der Gemeinde am 15. Juli 1908 bis etwa 1970. Mit einem Blick auf die Tochtergemeinden in Wilthen, Bad Schandau, Stolpen und Sebnitz.

Unveröffentlicht, Mappe, Standort Neustadt in Sachsen

Johannes Hartlapp

Die Lage der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in der Zeit des Nationalsozialismus

Diese Zeitreise ist unbequem, aber spannend. Denn die Adventgemeinschaft im „Dritten Reich“ versuchte den Spagat zwischen Loyalität und Gradlinigkeit. W. Hartlapp beleuchtet dies faktenreich und mit einem teils erschütterndem Anhang an Zeitdokumenten.

Studienarbeit am Predigerseminar Friedensau, ebenda 1979. Ca. 160 Seiten, Standort Goppeln

J. M. Loughborough

Entstehung und Fortschritt der Siebenten-Tags-Adventisten - die darin offenbarte Hand Gottes und eine kurze Schilderung der Adventbewegung von 1831 – 1844

Internationale Traktatgesellschaft Hamburg, 1897, ca. 420 Seiten

Wolfgang Hartlapp

Grundriss der Adventgeschichte

Alles wichtige kurz und prägnant – von der Wiederkunftserwartung in den ersten Jahrhunderten nach Christi bis zirka 1950. Inclusive Geschichte der Sabbat-Schule (=Bibelbetrachtung). Zudem Einordnung der Werke Ellen White's. Angehängt sind eine Zeittafel von Augustinus bis in die 1960er Jahre, statistisches über die Adventbewegung sowie einer Karte zur Ausbreitung der Millerbewegung und Sabbat-Adventisten in den USA.
Fernkurs für Diener am Wort – Theologisches Seminar Friedensau 1990. Ca. 100 Seiten.

George R. Knight

In Erwartung seines Kommens – eine Kurzgeschichte der Siebenten-Tags-Adventisten

Von der Millerbewegung bis zirka 1990. Äußerlich ansprechender als der Hartlapp-Band. Mit Zeittafel.

Advent-Verlag Lüneburg 1994. Erstausg. 1993 in den USA, ca. 150 Seiten

Konrad F. Mueller

Die Frühgeschichte der Siebenten-Tags-Adventisten

Von der Großen Erweckung bis zur Gründung der Generalkonferenz 1863. Viel Platz nimmt die Vorgeschichte unter Miller, Himes, Fitch und Snow ein. Der 22. Oktober 1844, der Tag der erwarteten Wiederkunft Jesu wird anhand von Augenzeugenberichten minutiös rekonstruiert. Dennoch ist der Band nicht ausschweifend, sondern enthält das gerade Nötige,

um zu sagen, was in jener Zeit „wirklich“ passierte. Mit einem Anhang zur Irenik.
ERS-Verlag Berlin 1991, Erstaufgabe Marburg 1969, ca. 200 Seiten

Otto Gmehling

**Christus der Herr
im Glauben und Leben der Siebenten-Tags-Adventisten**

...nebst einem Kapitel „Begründung der Existenz unserer Gemeinschaft“.

*Hrsg. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. Im Union-Verlag Berlin (DDR) 1967.
ca. 70 Seiten.*

Lothar Träder

**Der stille Exodus –
Warum Adventisten ihre Gemeinde verlassen**

In diesem Buch geht es um Erwartungen und Enttäuschungen in der Gemeinde, um die ganz eigenen Vorstellungen Jugendlicher und auch um ehemalige Gemeindeglieder. Und es geht um konkrete Schritte, wie Jugendliche gehalten, „Ehemalige“ zurückgeholt und Enttäuschungen in der Gemeinde vermieden werden können.

Advent-Verlag Lüneburg 2003, ca. 120 Seiten, 2 mal

Russell C. Burrill

Gemeinschaft wie Christus sie meint

Die Gemeindestruktur für das 21. Jahrhundert

Advent-Verlag 2006, 139 Seiten

William G. Johnsson

Adventgemeinde in der Zerreißprobe

Offen und selbstkritisch, gleichzeitig positiv und zuversichtlich werden u.a. folgende Fragen behandelt: Welche derzeitigen Entwicklungen können zur Spaltung führen?, Zeitgeist und Gemeinde, Kritiker und Splittergruppen

Advent-Verlag 1996, 119 Seiten

George R. Knight

Adventgemeinde – Fit für ihre Mission?

Der Autor untersucht die Schwächen der weltweiten Adventgemeinde, aber ohne Schuldzuweisung. Er findet deutliche Worte für Missstände, aber ebenso deutliche Worte für die Behebung derselben. Enthalten ist u.a. ein Exkurs zum Marxismus.

Advent-Verlag Lüneburg 2004, ca. 250 Seiten

Dieter Leutert

Christsein auch ohne Gemeinde?

Eine Einführung für Christen, die von ihrer Gemeinde enttäuscht sind. Mit Ratschlägen.

Hrsg. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, über den Union Verlag Berlin (DDR) 1970, 40 Seiten.

Robert Folkenberg

Wir glauben noch Auch 150 Jahre danach

Themen unter anderen- Sind wir noch „das Volk des Buches“?

- Individualismus und Pluralismus in der Gemeinde – Eine Kirche für alle Gläubigen?

Advent-Verlag, 1994, ca. 150 Seiten

L. R. Conradi

Die Geschichte des Sabbats

und des ersten Wochentages im Lichte der Heiligen Schrift und der Geschichte von der Erschaffung der Welt bis auf die Gegenwart.

Adventverlag Hamburg 1912, ca. 700 Seiten

L. R. Conradi

Prophetische Ausblick auf Zeit und Ewigkeit

Internationale Traktatgesellschaft Hamburg, 1920, ca. 570 Seiten

L. R. Conradi

Das Harren der Kreatur oder Alle Sehnsucht gestillt

Manches tränende Auge blickt sehnsuchtsvoll in die Ferne, wo seine Liebsten unter bekannten und unbekanntem Gefahren ihr Dasein tristen und hart Sehnsuchtsvoll des Tages, wenn sie nach langer Abwesenheit wohlbehalten ins Vaterhaus und zu ihrer Familie zurückkehren. Sinnig wird die Cuxhavener Reede, von welcher der letzte Heimatgruß dem Hamburger Seemann winkt, „die alte Liebe“ genant, bleibt sie ihm doch der Hoffungsstern, wenn er auf weitem Meer in fremde Länder zieht, und wie erbebt es unser Herz, wenn wir, aus dunklen Heidenländer gesund zurückkehren, „die alte Liebe“ wieder schauen und dort manches wehende Tuch uns in der Heimat willkommen heißt.

Internationale Traktatgesellschaft Hamburg, 85. Tausend 1920, 222 Seiten

F. U. Dörner

Der Weltmachtsgedanke – Ein schrecklicher Traum in der Weissagung und in der Geschichte der Menschheit

Die Weltgeschichte reicht mit ihrem Anfang in die dunkle Ferne der Urzeit hinein, und wenn wir den göttlichen Gedanken erkennen wollen, der ihr zugrunde liegt, um einen Blick zu tun in den Plan, wonach sie sich entwickelt – denn sie wird nicht vom Zufall regiert -, so müssen wir über die Grenzen der geschichtlichen Tatsachen hinaus in die alleräußerste Vorgeschichte der Welt zurückgehen. Damit betreten wir das Gebiet der Religion, wo der rote Faden des Verständnisses beginnt, der sich mehr oder weniger verborgen, durch das ganze, vielfach verschlungene Gewebe der Menschheitsgeschichte hindurch zieht und dessen inneren Zusammenhang bedingt.

Advent – Verlag (Eingetragener Verein) Hamburg, 1927, 46 Seiten

L. R. Conradi

Weissagung und Weltgeschichte oder Staatsmann und Prophet

Internationale Traktatgesellschaft Hamburg, 1919, ca. 320 Seiten

L. R. Conradi

Zeichen der Zeit – Eine Erörterung der gegenwärtigen Weltlage

Der Mensch richtet sein ganzes Leben nach göttlichen Zeichen ein, ohne sich dessen bewusst zu sein. Er baut auf ihre Genauigkeit und macht die Erforschung des Ganges des himmlischen Uhrwerkes zu einer Wissenschaft, deren Feststellung und Berechnung zufällig sind. Nach dem Aufgang und Niedergang der Sonne richtet sich das ganze Menschenleben. Nach sechs Tagen Arbeit freut sich der Mensch der Rast am siebenten. Nach Monaten berechnet er seine Feste, und wenn zwölf dahin sind, beginnt es ein neues Jahr.

Advent – Verlag Hamburg, 1924, 124 Seiten

L. R. Conradi

Das goldene Zeitalter

Themen wie: Alttestamentliche Prophetenstimmen in neuester Beleuchtung, das prophetische Blickfeld in seiner neutestamentlichen Vollendung, Antichrist und Weltende in den Schriften der Kirchenväter,

Adventverlag Hamburg, 1923, ca.640 Seiten

L. R. Conradi

Das Buch der Bücher oder Gottes Wort durch Menschenmund

Internationale Traktatgesellschaft Hamburg, 1919, ca. 150 Seiten

Generalkonferenz der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten

Erklärungen, Richtlinien und andere Dokumente

Formulierung der offiziellen Position ab ca. 1980. Übersetzung der amerikanischen Originalausgabe. *Advent-Verlag, 1998, ca. 200 Seiten.*

Generalkonferenz der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten

In seiner Nachfolge

Eine Reihe von Lektionen, die Christen helfen sollen, eine engere Gemeinschaft mit Gott zu gewinnen.

Gerald Wheeler

James White

Wegbereiter und erster Leiter der Siebenten-Tags-Adventisten

Alles, was die Adventgemeinde heute kennzeichnet, geht auf seine Initiative zurück.

Mit diesem Buch können wir seine Person besser verstehen lernen.

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten (Hrsg.)

Grundbegriffe der Siebenten-Tags-Adventisten Von A – Z

Vom „Abendmahl“ bis zum „Zehnten“ - kurz und prägnant erläutert.

Union Verlag Berlin (DDR) 1975. ca. 350 Seiten